



## Wichtig für Haiku-Freunde: **Lotosblüte**

Die Haiku-Dichtung in Österreich hat nun schon eine lange Tradition: Seit Imma von Bodmershof diese Kunstform in den 1950er-Jahren in Österreich und darüber hinaus zu popularisieren begann, wurde die Anhängerschar kontinuierlich größer, und heute versuchen sich viele Lyriker in dieser aus der Welt des ZEN stammenden Denk-Sprach-Disziplin.

Aus einem losen Zusammenschluss von Haiku-Freunden konstituierte sich nun unter der Leitung von Petra Sela die ÖSTERREICHISCHE HAIKU GESELLSCHAFT, die sich vornimmt, den – auch internationalen – Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu intensivieren, Lesungen zu organisieren, über Wettbewerbe zu informieren und die Interessen der Haiku-Autoren nach außen zu vertreten.

Um diesen Aufgaben bestmöglich nachkommen zu können, wurde die Zeitschrift *Lotosblüte* gegründet, die zweimal jährlich erscheinen soll. Schon das erste, im Oktober erschienene Heft brachte neben einigen interessanten einführenden Kurz-Essays viele Proben aus dem aktuellen Haiku-Schaffen.

Die ÖSTERREICHISCHE HAIKU GESELLSCHAFT ist unter der Postadresse 1100 Wien, Kerschbaumg. 1/4/4002, per E-Mail unter [oesterr-haikuges@gmx.at](mailto:oesterr-haikuges@gmx.at) und im Internet unter [www.oesterr-haikuges.at](http://www.oesterr-haikuges.at) erreichbar; gerne werden dort weitere Informationen abgegeben oder Probe-Exemplare der *Lotosblüte* versandt.